Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 30 (1954-1955)
Heft: 2

Rubrik: Stil-Blüten : eine Auswahl von Einsendungen aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

STIL-BLÜTEN

Eine Auswahl von Einsendungen aus dem Leserkreis

Weitere Beiträge sind erwünscht

Aus Aufsätzen

In München gibt es ein großes Fasnachtsfest im Oktober. Darum zogen auch viele berühmte Schweizer dorthin, z. B. Gottfried Keller.

*

Das Postscheckkonto ist eine Nummer, die man hat.

*

Heinrich Pestalozzi wurde 1746 in Zürich als Doktorjüngling geboren.

*

Von der Schlacht bei Sempach ist ein kämpfendes Bild zu sehen.

*

Ein Soldat führte den Esel Alexander den Großen.

*

Ich werde immer so häßlich, wenn ich beim Aufstehen durchs Fenster schaue und feststellen muß, daß es noch keinen Schnee hat.

*

Jeden Morgen hat es Reifen.

*

Die Lüneburger Heide ist ein sehr fruchtbares Land, aber nur für die Bienen.

*

Um das Kloster herum siedelten sich immer mehr Leute an und zuletzt auch die berühmten St.-Galler Spitzen.

Mitget. von V. B.-G.

Aus Aufsätzen von KV-Schülern

Ein Jauchzer ertönte aus seiner Kehle, und ein anderer kam von der andern Seite.

*

Da wäre Streit und Haß der Hahn im Korbe, und die schöne Freiheit hätte das Nachsehen.

*

Oh Freiheit! Du bist das Schönste, aber auch einen Hacken ist bei dir . . .

*

Wir können glücklich sein, daß unsere Urahnen so tapfer gewesen sind; denn heute würde es nicht mehr so ring ablaufen.

*

Wir machten uns aber davon, als wir das mit Gummischuhen bewaffnete Auge des Gesetzes kommen sahen.

*

Als Kolumbus von der Kugelgestalt der Erde redete, glaubte man, er spucke.

*

Thema: Wenn ich Prinzipal wäre. Schlußsatz:
So gebe ich mich lieber mit dem zufrieden, was ich bin und hänge den Prinzipal an den Nagel!

E. S.

Eine schriftliche Geschichtsprüfung über die Mailänder Feldzüge zeitigte folgende Blüten:

Die Franzosen schlugen mit den Kanonen große Lücken in die Eidgenossen.

*

Die halben Eidgenossen zogen vor der Schlacht (Marignano) schon heim.

*

Die Franzosen erlaubten den Schweizern freien Abtritt.

*

Da erkannte ihn ein Urner, der nicht bei ihnen war, und zeigte mit dem Finger auf ihn.

*

Foto: Paul Senn †

Sitzung